

Beim „Dialog an der Elbe“ kamen in Torgau viele interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammen, um über aktuelle politische Herausforderungen zu diskutieren. Gemeinsam mit dem früheren CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber ging es um die Frage, wie Deutschland in Zeiten geopolitischer Veränderungen handlungsfähig bleibt. Klar wurde: Wir müssen deutlich mehr tun, um die Resilienz unserer Gesellschaft und die der Bundeswehr zu stärken, um verteidigungsfähig zu sein. Die vielen Wortmeldungen zeigten, wie wichtig solche offenen Gesprächsformate auf Augenhöhe zwischen den Bürgern und der Politik vor Ort sind.



Dialog an der Elbe in Torgau

# NORDSACHSEN NAHD RAN

Ihre Bundestagsabgeordnete  
Dr. Christiane Schenderlein informiert



Olympischer Glanz in Delitzsch

Olympiasieger und Spitzensport zum Anfassen: Im Rahmen meiner Veranstaltungsreihe „Christiane trifft...“ durfte ich die Rennrodlerin Julia Taubitz und den ehemaligen Nordischen Kombinierer Eric Frenzel in Delitzsch begrüßen. Vor rund 100 Gästen im BAFF Theater sprachen beide über ihren Weg in den Spitzensport, über Disziplin, Heimatverbundenheit und ihre Erfahrungen bei Olympischen Spielen. Besonders beeindruckend war der persönliche und offene Austausch mit dem Publikum. Solche Abende zeigen, wie sehr Sport Menschen verbinden und inspirieren kann, und wie wichtig starke Rahmenbedingungen für den Spitzensport in Sachsen und Deutschland sind.

## Erster Spatenstich für Ortsumgehung Wellaune

Ein wichtiger Schritt für Wellaune und die gesamte Region: Gemeinsam mit vielen anderen Beteiligten habe ich den ersten Spatenstich für die neue Ortsumgehung Wellaune gesetzt. Die rund drei Kilometer lange Neubaustrecke der B2 wird künftig täglich rund 11.000 Fahrzeuge vom Ortskern fernhalten. Das bedeutet weniger Lärm, mehr Verkehrssicherheit und spürbar mehr Lebensqualität für die Menschen vor Ort. Für mich war immer klar: Die Menschen in Wellaune brauchen endlich eine spürbare Entlastung im Alltag.



## Philipp Amthor zu Gast in Nordsachsen

Philipp Amthor war Ehrengast beim Jahresempfang der CDU Nordsachsen in Taucha. In seinem anregenden Impulsvortrag sprach er über die aktuellen Herausforderungen für unser Land und die Verantwortung der Politik in bewegten Zeiten. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Ehrenamt und den Kommunen kamen im Gut Graßdorf miteinander ins Gespräch. Musikalisch begleitet wurde der Abend von jungen Musikern aus der Region. Beim gemeinsamen Grillbuffet blieb viel Raum für persönliche Begegnungen – für mich ein gelungener und ermutigender Abend.



## Topthemen

**Aus Sport & Ehrenamt:** Sportförderungsgesetz, Olympiabewerbung & „Ehrentag“

**Ein Jahr Bundesregierung:** Modernisierungsoffensive & konsequente Migrationspolitik

**Aus dem Wahlkreis:** Erster Spatenstich in Wellaune & Olympischer Glanz in Delitzsch

## So erreichen Sie mich:

+ 49 (0) 3421 / 70 16 076

christiane.schenderlein@bundestag.de

www.christiane-schenderlein.de

@christiane\_schenderlein  
@SportundEhrenamt

@chrschenderlein



Redaktionsschluss: 10.06.2026

Impressum: Dr. Christiane Schenderlein,  
Roßplatz 6, 04509 Delitzsch

**Sportfördergesetz im Bundestag**

Im Mai wurde im Deutschen Bundestag in erster Lesung der von mir vorgelegte **Entwurf eines Sportfördergesetzes** beraten. Mit dem Gesetz wird es erstmalig eine klare gesetzliche Grundlage für die Spitzensportförderung des Bundes geben. Kernstück der Reform ist eine unabhängige **Spitzensportagentur**, in der Expertinnen und Experten über die Vergabe von Fördermitteln entscheiden. Und eine gute Nachricht für Sachsen: **Die Agentur soll ihren Sitz in Leipzig haben!** Damit knüpfen wir an den sportwissenschaftlichen Fokus der Universität Leipzig und die Kompetenz des Instituts für Angewandte Trainingswissenschaft an. Die Agentur erhält mit dem Gesetz einen klaren Auftrag: **Mehr Medaillen für Deutschland bei internationalen Wettkämpfen** und gleichzeitig weniger Bürokratie, klarere Strukturen sowie einen stärkeren Fokus auf Leistung und Potenziale. Das Gesetz wird derzeit weiter im Bundestag beraten. Ich hoffe auf einen raschen Abschluss und ein Inkrafttreten im Herbst.

**Deutsche Olympiabewerbung**

Ende September wird der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) entscheiden, mit welchem Konzept und welcher Region wir uns international um die Austragung von **Olympischen und Paralympischen Spielen** bewerben werden. Die Bewerbung bleibt das übergeordnete sportpolitische Ziel dieser Bundesregierung. Zwar hat sich die Bevölkerung in Hamburg in einem Referendum gegen eine Bewerbung ausgesprochen, aber die Menschen in **München** und in der Region **Rhein-Ruhr** haben jeweils mit einer deutlichen

Zwei-Drittel-Mehrheit für eine Olympiabewerbung gestimmt. Und auch in **Berlin** liegt ein Beschluss des Abgeordnetenhauses vor – ebenfalls mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit. **Damit liegen weiterhin drei sehr starke Konzepte vor, die von der Bevölkerung getragen werden. Jetzt gilt es, das Konzept zu finden, das international die besten Chancen hat!**

**„Ehrentag“ 2026: Ehrenamt im Fokus**

Am 23. Mai hat unser Grundgesetz Geburtstag. Unsere Demokratie lebt von Menschen, die mitmachen. Aus diesem Anlass hat **Bundespräsident Steinmeier in diesem Jahr einen „Ehrentag“ als deutschlandweiten Mitmachtag ausgerufen.** Mit mehreren Tausend Aktionen haben Menschen im gesamten Land gemeinsam angepackt – für die Nächsten, die Nachbarschaft und für unsere Gesellschaft insgesamt. Der Ehrentag hat sichtbar gemacht, wie wertvoll Ehrenamt und freiwilliges Engagement für unser Miteinander sind. Als Staatsministerin für Sport und Ehrenamt war es mir eine besondere Freude im Aktionszeitraum des Ehrentages **großartige Projekte bei uns in Nordsachsen besuchen zu können – sei es in Torgau die Volkssolidarität, das DRK-Seniorentreffen, die Wasserwacht in Riesa oder die psychosoziale Notfallversorgung in Oschatz.** Für mich steht fest: Was ich in Nordsachsen erlebe – in den Sportvereinen, den Feuerwehren, den Nachbarschaftsinitiativen – ist von unschätzbarem Wert. Danke an alle, die im Aktionszeitraum mitgemacht haben und **danke an alle, die darüber hinaus tagtäglich dazu beitragen, dass unsere Region und unser Land liebens- und lebenswert bleiben!**



Die Bundesregierung unter Bundeskanzler Friedrich Merz ist seit einem Jahr im Amt. In dieser Zeit wurden wichtige Weichen gestellt: Mit über 140 verabschiedeten Gesetzen wurde ein Anfang gemacht, um den Reformstau Schritt für Schritt aufzulösen und Deutschland fit für die Zukunft zu machen.

**Wirtschaft & Energie**

Wir stärken den Industriestandort Deutschland mit gezielten Maßnahmen. Damit Unternehmen wieder investieren und wachsen können, senken wir ab 2028 schrittweise die Körperschaftsteuer, bezuschussen Netzentgelte und schaffen die Gasspeicherumlage ab. Die Energiewende gestalten wir technologieoffen, denn Klimaschutz und wirtschaftliche Vernunft schließen sich nicht aus. Die Abkehr vom Verbrenner-Aus gibt der Automobilindustrie den Spielraum, den sie braucht. Auch im Nahverkehr setzen wir auf Verlässlichkeit: Das Deutschlandticket bleibt.

**Infrastruktur & Bau**

Deutschland hat die größte Infrastrukturmodernisierungsoffensive seit Jahrzehnten gestartet. Brücken, Straßen, Schienen: Was baureif ist, wird gebaut! Auch beim Wohnungsbau gehen wir entschlossen vor. Mit dem Bau-Turbo haben wir die Grundlage geschaffen, dass Baugenehmigungen schneller erteilt und starre Vorschriften flexibler gehandhabt werden.

**Verteidigung & Außenpolitik**

Die Bedrohungslage für Deutschland, die EU und die NATO hat sich drastisch verschärft. Deshalb stocken wir die Bundeswehr materiell und personell auf und haben den Neuen Wehrdienst eingeführt. Als engagierter NATO-Partner investiert Deutschland bis 2035 fünf Prozent des BIP in die Verteidigung. Wir wollen uns verteidigen können, damit wir uns nicht verteidigen müssen. Zugleich stärken wir mit dem Pakt für den Bevölkerungsschutz die zivile Verteidigung mit zehn Milliarden Euro bis 2029. Außenpolitisch vertritt die Bundesregierung deutsche Interessen mit klarer Stimme. Kanzler Merz macht Außenpolitik zur Chefsache und übernimmt in Europa wieder Führungsverantwortung.

**Migration & Soziales**

Wir haben den Schutz an unseren Grenzen ausgedehnt und setzen auf eine konsequente Begrenzung irregulärer Migration. Die Turbo-Einbürgerung gehört der Vergangenheit an: Für einen deutschen Pass sind mindestens fünf Jahre Aufenthalt nötig. Die Neue Grundsicherung ersetzt das Bürgergeld und stellt das Prinzip Fördern und Fordern wieder in den Mittelpunkt unserer Sozialpolitik. Wer Hilfe braucht, bekommt sie. Wer arbeiten kann, wird in Arbeit gebracht. Außerdem belohnt die Aktivrente Arbeitnehmer, die über das Rentenalter hinaus im Berufsleben bleiben, mit bis zu 2.000 Euro steuerfreiem Monatsverdienst.

**Ländlicher Raum**

Gaststätten sind unverzichtbare Treffpunkte im ländlichen Raum – wir unterstützen sie gezielt durch die Senkung der Mehrwertsteuer auf Speisen. Auch die Landwirtschaft profitiert: Mit der Wiedererstattung der Agrardieselsteuer entlasten wir Unternehmer spürbar, und die Integration des Wolfes in das Bundesjagdgesetz schafft neue Möglichkeiten für das Wildtiermanagement bei Konflikten mit Nutztieren.

**IPS-Stipendiat im Bundestagsbüro**

Das Internationale Parlaments-Stipendium (IPS) gibt jedes Jahr jungen Menschen aus aller Welt die Chance, die parlamentarische Arbeit des Bundestages hautnah kennenzulernen. Das Programm fördert den interkulturellen Austausch und stärkt das Verständnis für unsere demokratischen Prozesse. Im Rahmen dieses Stipendiums hat mich DomoKos Kovács aus Ungarn in den vergangenen Monaten in meinem Abgeordnetenbüro unterstützt. Neben der Arbeit in Berlin stand auch ein Besuch in Nordsachsen auf dem Programm.

